

// AS Angestellte Lehrkräfte //

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auf unserem letzten Treffen haben wir eingehend das Ergebnis des Tarifstreits im TVÖD besprochen.

Aus der Diskussion ging ein Brief an den Landes- und Hauptvorstand hervor. Wir haben den Brief ebenfalls an den Bundesvorstand von Verdi, die alleinige Verhandlungsführer auch für uns GEW-Mitglieder sind, gerichtet. Darin halten wir als Ergebnis der Diskussion fest:

„Für den Bereich der Beschäftigten im TV-L möchten wir von Anfang an klar machen, dass wir ein Ergebnis wie dieses für die kommenden Tarifaufinandersetzungen im TV-L in diesem Herbst ablehnen. Ein Ergebnis, das den Reallohn nicht erhält, ist für eine Gewerkschaft inakzeptabel! Es steht außerdem in keinerlei Verhältnis zu der immer weiter steigenden Arbeitsbelastung.“

Wir verstehen den Brief auch als ein Beitrag zur innergewerkschaftlichen Diskussion in Vorbereitung der TV-L Tarifrunde im Herbst.

Angestellte und Beamte brauchen tarifliche Lohn- und Besoldungserhöhungen und nicht ein weiteres Mal nur eine Einmalzahlung, wie in der Zeit zwischen Oktober 2021 und November 2022. Erstens zum Ausgleich der Preissteigerungen; zweitens, weil sich die Arbeitsbedingungen immer mehr verschlechtern; drittens, um die Lohnlücke auszugleichen! Dafür sind wir bereit zu kämpfen!

Daher laden wir alle TV-L-Beschäftigten und Beamt*innen diesen Kampf gemeinsam vorzubereiten. Für unser nächstes Treffen

**am 22.5.2023
um 18.00 Uhr
im Jugendraum des DGB-Hauses,
Hans-Böckler-Platz 1
50627 Köln**

schlagen wir folgende Tagesordnung vor:

- 1. Berichte und Termine**
- 2. Vorbereitung der GEW-Tarifkonferenz im Juni**
- 3. Verschiedenes**

Herzliche gewerkschaftliche Grüße,

Henning Frey und Julian Gürster
(für den AS Angestellte Lehrkräfte)